



Medienmitteilung

Hittnau, 14. Juni 2009

Zweiter Lauf des EKZ Cup in Hittnau, Sonntag, 14. Juni 2009

## Klangvolle Namen gewinnen in Hittnau

**An einem schwülheissen Frühsommertag ging im Hittnauer Ortsteil Isikon der zweite Lauf des EKZ Cup über die Bühne. Mit Matthias Rupp (Seegräben) und Anita Steiner (Einsiedeln) setzten sich in den Hauptrennen klangvolle Namen durch.**

Für das prächtige, föhnbedingte Alpenpanorama hatten die meisten Starter wohl keine Augen: Von den Pfüderis bis zu den Fun Masters wollten sich schliesslich alle 370 Starter von der besten Seite zeigen. Und sich nicht von der Hitze den Zahn ziehen lassen. «Die Anzahl Teilnehmer passt für den VC Hittnau als Organisator des Rennens. Der zwar technisch nicht überaus schwierige, aber dennoch schnelle und anspruchsvolle Rundkurs kommt den im EKZ Cup stark vertretenen Nachwuchs- und Fun-Kategorien entgegen», zeigte sich OK-Präsident Peter Graf zufrieden.

### Spitzentrio mit Rupp, Tresch und Schädler

Dennoch zeigte sich, dass die Strecke auch für die Lizenz-Kategorie einiges her gab. Dafür sorgte auch der Start des Seegräbeners Matthias Rupp vom Scott Swisspower MTB Racing Team. Da an diesem Wochenende keine Wettkämpfe auf nationaler oder internationaler Ebene stattfanden, entschied sich Rupp zur Teilnahme am zweiten Lauf des EKZ Cup – und sollte zu einer der bestimmenden Figuren des Renntages werden. Von Beginn weg bestimmte er zusammen mit Patrick Tresch, Ueli Schädler und Marcel Knecht das Tempo. Während Knecht sich dabei übernommen hatte und ab Rennmitte kürzer treten musste, bildeten Rupp, Tresch und Schädler bis in die letzte Runde hinein das Spitzentrio – und setzten sich immer weiter vom Rest der Starter ab.

### Rupps Angriff in der letzten Runde

Nach der Hälfte des langen Anstiegs setzte Matthias Rupp dann in der sechsten und letzten Runde seinen Angriff: «Zur Teilnahme am Rennen in Hittnau habe ich mich kurzfristig entschieden – und weil ich aus der Region stamme, kenne ich auch die meisten Konkurrenten sowie die Rennorganisatoren. Mit dem schwülheissen Wetter hatte ich keine Probleme und nachdem ich über grosse Teile des Rennens das Tempo an der Spitze bestimmt hatte, hab ich bergauf attackiert. So konnte ich mich prompt von meinen beiden letzten Begleitern absetzen», zeigte sich Matthias Rupp nach seiner Siegfahrt hochzufrieden. Hinter dem Seegräbener sicherte sich der Schattdorfer Patrick Tresch wie schon beim Auftakt des EKZ Cup Rang Zwei – mit einer taktisch schlaunen Fahrweise in der Schlussrunde. «Rupp war in unserer Spitzengruppe, die sehr gut zusammen gearbeitet hat, klar der stärkste Fahrer. Gegen seinen Antritt in der Schlussrunde war kein Kraut gewachsen. Von da an hab ich mich darauf konzentriert, zumindest Rang Zwei zu sichern. Das gelang mir, indem ich mich zu Beginn der Abfahrt in Richtung Ziel vor Ueli Schädler gesetzt habe – denn danach bot die Strecke kaum noch Überholmöglichkeiten.» Der Bennauser Ueli Schädler trugs mit Fassung: «Ich hatte in der letzten Runde mit Krampfsymptomen in den Beinen zu kämpfen und konnte darum nicht mehr forcieren. Weil es beim EKZ Cup nur ein Streichresultat gibt, lasse ich schon auch mal ein Rennen auf nationaler Ebene aus, wenn sich eine Terminüberschneidung ergibt.



### **Steiners vernichtender Antritt zum zweiten Sieg im zweiten Rennen**

Im Rennen der Damen setzte sich zunächst die Rheintalerin Sarah Koba an die Spitze – sie mischte unerschrocken inmitten der zeitgleich gestarteten Fun Herren mit. Dahinter kam die Einsiedler Langstrecken-Spezialistin Anita Steiner immer besser auf Touren. «Während der zweiten Runde, als der Verkehr auf der Strecke weniger dicht wurde, konnte ich zu Sarah Koba aufschliessen. Darauf hab ich nicht lang gefackelt und gleich meinen Angriff gesetzt – dem Koba dann auch nichts entgegen zu setzen hatte», meinte Anita Steiner im Rückblick auf das für ihre Verhältnisse kurze Rennen über nur drei Runden. «Gerade diese Kürze ist für mich eine willkommene Abwechslung zur Langstrecken-Routine. Und weil zudem beim EKZ Cup die Distanzen kurz und die Rennorganisation unkompliziert ist, schalte ich immer mal wieder gerne ein Rennen dieser Serie ein.» Steiner gewann auch schon den Cup-Autakt in Schwändi.

Der dritte Lauf des EKZ Cup findet am 21. Juni in Bauma statt. Einmal mehr sind packende Rennen mit den besten Bikern der Region zu erwarten.

Mehr Informationen und Ranglisten auf [www.ekz-cup.ch](http://www.ekz-cup.ch).

### **Weitere Austragungsorte EKZ Cup**

<b>Daten</b>	<b>Ort</b>
Sonntag, 21. Juni 2009	Bauma
Sonntag, 16. August 2009	Eschenbach
Sonntag, 6. September 2009	Hinwil
Sonntag, 13. September 2009	Egg
Samstag, 19. September 2009	Fiscenthal / Final

**Preise / Reglement** Die ersten Drei in der Gesamtwertung pro Kategorie kämpfen um die neue EKZ Cup Trophäe. Alle Fahrer, die in der Gesamtwertung klassiert sind, erhalten einen Erinnerungspreis. Um in die Gesamtwertung zu kommen, müssen mindestens sechs der sieben Rennen gefahren werden; gezählt werden die besten sechs Resultate.  
Für Training und Rennen besteht eine Helmtragspflicht.

**Hauptsponsor** Die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ)

Die EKZ gehören mit einem Stromumsatz von 6032 Gigawattstunden im Geschäftsjahr 2007/08 zu den grössten Schweizer Energieversorgungsunternehmen. Mit rund 1400 Mitarbeitenden – davon über 160 Lernende - beliefern die EKZ rund 130 Gemeinden und über 40 Stadt- und Gemeindewerke mit Strom. Fast eine Million Menschen profitieren von einer sicheren, umweltgerechten und preisgünstigen Stromversorgung und den Dienstleistungen des Energieunternehmens EKZ.

**Sponsoren** Toshiba, Rivella

**Medienpartner** Tagesanzeiger, Radio Zürisee, Ride

**OK-Präsident** Heinrich Disch, E-Mail: [heinrich.disch@di-gi.ch](mailto:heinrich.disch@di-gi.ch)

**Internet** [www.ekz-cup.ch](http://www.ekz-cup.ch)

**Medienkontakt** Maurus Strobel  
FAF AG, Butzenstrasse 39, 8038 Zürich  
E-Mail: [media@fafag.ch](mailto:media@fafag.ch), Tel: 043 444 7 448, Fax: 043 444 7 445